

## Literarisches.

— Von Anton Bertoloni wird jetzt nach Vollendung seiner „Flora italica phanerogama“ ein Nachtrag zu diesem Werke, welches die Kryptogamen Italiens umfassen soll, in Heften erscheinen.

— Das „Bulletin de la société impériale des naturalistes de Moscou“ 1858 Nr. 1 enthält an Abhandlungen botanischen Inhaltes „Ein Verzeichniss der um Sarepta wildwachsenden Pflanzen“ von A. Becker, dann: „Animadversiones in secundum partem herbarii Turczaninowiani, nunc Universitatis Caesareae Charkowiensis“ von N. Turczaninow.

— Dr. Rudolf Siebeck's neuestes Werk „Ideen zu kleinen Gartenanlagen“, welches lieferungsweise im Verlage von Fr. Voigt in Leipzig erscheint, schreitet rüstig der Vollendung entgegen. Vor Kurzem wurde die sechste Lieferung ausgegeben, welche nebst zwei glänzend ausgestatteten Gartenplänen auch noch die Fortsetzung einer practischen Anleitung über die Verwendung der Blumen zur Ausschmückung der Gärten, mit Angabe der Höhe, Farbe, Form, Blüthezeit und Cultur derselben enthält.

— Unter dem Titel „die Familie der Coniferen“ hat Albert Courtin eine systematisch geordnete Darstellung und Beschreibung aller zum Geschlechte der Tannen- und Nadelhölzer u. s. w. gehörigen Gewächse, nebst einer practischen Anleitung zu ihrer Vermehrung, Cultur und Verwendung herausgegeben.

— Eine Abhandlung über die Spreitenform einiger Ranunculaceen gab Dr. Julius Rosmann als zweites Heft seiner „Beiträge zur Kenntniss der Phyllomorphose“ heraus.

— Von Dr. Aug. Garcke's „Flora von Nord- und Mittel-Deutschland“ ist eine vierte Auflage erschienen, nachdem seit der Herausgabe der ersten kaum neun Jahre verflossen sind.

— „Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde von Dr. Moritz Seubert, Professor an der polytechnischen Schule in Karlsruhe. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. 1858. Verlag von C. F. Winter in Leipzig und Heidelberg. gr. 8. 454 Seiten. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten. — Unter den vielen Werken, welche den angehenden Jünger in die Wissenschaft der Pflanzenkunde einführen sollen, nimmt Seubert's „Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde“ eine hervorragende Stellung ein. Schon die erste Auflage erfreute sich einer grossen und schnellen Verbreitung und diess nicht allein wegen der dem Werke eigenthümlichen, gleichmässigen Behandlung der einzelnen Disciplinen, sondern auch der allgemeinen Verständlichkeit wegen, mit welcher die gründliche und streng wissenschaftliche Bearbeitung derselben durchgeführt wurde. Die neue Auflage erreicht bei allen Vorzügen der älteren eine noch grössere Vollständigkeit theils dadurch, dass die einzelnen Abschnitte gegenüber den Resultaten der neuesten glücklichen Forschungen modificirt und erweitert wurden, theils aber durch die Aufnahme neuer Doctrinen, welche in jüngster Zeit einer grösseren Beachtung unterzogen wurden. Werfen wir einen Blick auf dieses empfehlens-

werthe Buch, so finden wir in angemessener Reihenfolge alle Fächer der botanischen Wissenschaft, gedrängt zwar, aber ihrem vollen Umfange nach vorgeführt, so Biologie und Morphologie, Organographie, Pflanzen-Anatomie, Pflanzen-Physiologie, Pflanzen-Charakteristik, Systematik, Pflanzengeographie, Palaeontologie des Pflanzenreiches und endlich Geschichte und Literatur der Pflanzenkunde. Ein ausführliches Register schliesst das anständig ausgestattete und durch **475** gute Holzschnitte illustrierte Buch.

— Unter dem Titel „Beiträge zur neueren Microscopie“ veröffentlicht Friedrich Reinicke eine Abhandlung über die Leistungen neuerer deutscher und englischer Microscope, so wie über die Prüfung derselben, dann über das Einsammeln und Präpariren der Bacillarien.

— „Analysen zu den natürlichen Ordnungen der Gewächse und deren sämtlichen Familien in Europa“ I. Phanerogamen, in einem Atlas von **70** Tafeln mit **2500** Figuren, erläutert von Dr. Adalbert Schnitzlein. Erlangen 1858. Verlag von J. J. Palm und E. Enke. Die Entstehung dieses ausgezeichneten Werkes verdanken wir einer für Wien sehr interessanten Zeit. Professor Schnitzlein legte bei der **32.** Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte mehrere Tafeln mit Analysen von Pflanzenfamilien einigen Freunden zur Ansicht vor und wurde von ihnen, da sie die Trefflichkeit derselben sahen und deren Nutzen sogleich erkannten, aufgemuntert, diese schöne Arbeit fortzusetzen, um sie durch deren einstige Veröffentlichung zum Gemeingute der botanischen Welt zu machen. Seit jener Zeit sind noch keine zwei Jahre verflossen und schon ist das Werk in seinem ersten, die Phanerogamen umfassenden Theile, erschienen. Es enthält auf **70** Tafeln in Folio **2500** trefflich ausgeführte Abbildungen von Pflanzenanalysen, durch welche die Ordnungen und Familien characterisirt werden. Hauptsächlich sind dabei die Blüten- und Fruchtorgane berücksichtigt, ausser diesen aber auch alle übrigen Pflanzentheile mehr oder weniger, und da die einzelnen Figuren in einer ziemlichen Grösse und in sehr deutlichen Umrissen ausgeführt wurden, so eignen sich diese Tafeln zur Anschauung bei botanischen Vorträgen auf das Zweckmässigste. Den Tafeln ist ein erläuternder Text beigegeben, der auf **60** gr. **4.** Seiten nebst einer erklärenden Einleitung, eine Uebersicht der Ordnungen der Blütenpflanzen nach künstlichen Unterschieden; eine Aufzählung aller bis jetzt begründeten phanerogamen Pflanzenfamilien in die Ordnungen ihrer Verwandtschaft eingereiht, ein Register der Ordnungen und Familien, welche auf den Tafeln dargestellt sind, endlich die Erklärung der Abbildungen enthält. Der Preis (6 fl. CM.) des schön ausgestatteten Werkes ist sehr mässig, und somit dürfte es in kürzester Zeit von den lehrenden wie lernenden Anhängern der Wissenschaft auf das Eifrigste benützt werden.

— Der Jahresbericht vom Jahre 1858 des Obergymnasiums zu Brüx enthält eine kurze Uebersicht der Kryptogamen aus der nächsten Umgebung der Stadt Brüx, von Professor Otto Stika. Diese Aufzählung in alphabetischer Ordnung mit deutschen und böhmischen Namen der Pflanzen, nebst Angabe ihres Vorkommens weist auf Staubpilze **11**

Genera mit 69 Species, Fadenpilze 14 Gen. mit 30 Spec., Hüllpilze 38 Gen. mit 204 Spec., Flechten 24 Gen. mit 54 Spec., Algen 9 Gen. mit 17 Spec., Moose 23 Gen. mit 44 Spec., Farn 5 Gen. mit 12 Spec., Equiseten 3 Spec.

— Ueber ein neues Verfahren, die Wein- und Rosenkrankheit durch Schwefelblüthe zu vernichten, veröffentlichte Th. von Spreckelsen eine Abhandlung in der Hamburger Garten- und Blumenzeitung, welche nun als besonderer Abdruck in Form einer 21 Seiten umfassenden Broschüre bei Robert Kittler in Hamburg erschienen ist. Dieses neue Verfahren zeichnet sich hauptsächlich dadurch aus, dass statt des früher üblichen Blasebalges zum Bestäuben der inficirten Pflanzen mit Schwefel eine einfache Röhre angewendet wird, welche eine erhebliche Ersparniss an Zeit und Material ermöglicht und die Vernichtung des schädlichen Pilzes viel sicherer herbeiführt.

— Das zwölfte Heft der Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthum Nassau enthält eine Uebersicht der Grenzflora Nassaus, zusammengestellt von Leopold Fückel. In dieser werden die in Nassau fehlenden oder nur selten vorkommenden Pflanzen, welche aber in den angrenzenden Ländern bis zu einer Entfernung von drei Stunden vorkommen, mit Angabe des speciellen Standortes und der Verbreitungsgrade angeführt.

— Dr. Th. Kotschy's Beschreibung seiner Reise in den cili-sischen Taurus über Tarsus ist in einem 413 Seiten umfassenden Bande erschienen, dem eine Karte, eine Ansicht und ein Höhentableau beigegeben ist. Das Werk wird eingeleitet mit einem Vorworte von Professor Carl Ritter.

— Reichenbach veröffentlicht eine physiologische Skizze über „die Pflanzenwelt in ihren Beziehungen zur Sensitivität und zum Ode“ die nicht ohne Interesse ist. Er sucht nämlich die zum Leben der Pflanzen gehörigen Erscheinungen mit Hilfe des Ods zu erklären oder wenigstens anzudeuten, wie durch dieses Agens eine Erklärung möglich sei.

— Von August Neilreich's „Flora von Nieder-Oesterreich“ ist die 5. und 6. Lieferung in einem Hefte erschienen.

— Trautvetter in Kiew beschreibt im zweiten Bande der Schriften der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg einige neue Pflanzenarten, so *Lagourkia* (*Pleurorhicea nucamentacea* D C.) *physocarpa* Trautv. in Fichtenwäldern der Saganlug'schen Gebirge in der asiatischen Türkei, in einer Höhe von 6870 engl. Fuss. *Astragalus saganlugensis* Tr. (*Chypoglottides* D C.). Aus dem saganlug'schen Gebirge. *Astragalus Lagouski* Tr. (*Tragacantha flor.* in *axill. sessilibus* D C.) von Tabia in der asiat. Türkei, dem *Astrag. lagonyx* Fisch. zunächst verwandt. *Chamaepeuce maerostachya* Tr. (*Lamyra* Cass) der *Ch. Casabonae* D C. zunächst verwandt.

— Zur Feier des dreihundertjährigen Jubiläums der Universität zu Würzburg erschien von Professor Dr. A. Schenk eine Festschrift „über das Vorkommen von contractilen Zellen im Pflanzenreiche.“ Der 20 Seiten in Quart umfassenden Abhandlung ist eine Tafel beigegeben.

— „Die Eichen Europas und des Orientes“, unter diesem Titel gibt Dr. Theodor Kotschy ein Werk in Heften heraus, von denen das erste bereits erschienen ist. Letzteres enthält fünf grosse Tafeln in prachtvollem Farbendruck nebst dem beschreibenden Texte in lateinischer, deutscher und französischer Sprache. Das ganze Werk soll bis Ende künftigen Jahres mit 10 Lieferungen und 50 Tafeln geschlossen werden. Bei dem umfassenden Material an Eichensammlungen, das dem bekannten Autor zu Gebote steht und welches er theils auf seinen ausgedehnten Reisen selbst gesammelt, theils vielseitig von seinen Freunden zugeschickt erhalten hat, dürfte anzunehmen sein, dass diese interessante Arbeit, welcher der Verfasser bereits mehrere Jahre gewidmet hat, zu den besten literarischen Schöpfungen der Gegenwart zählen wird.

### Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herru Pfarrer Matz in Höbesbrunn mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich. — Von Herrn Dr. Wolfner in Perjamos mit Pflanzen aus dem Banat.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Pfarrer Matz in Höbesbrunn, Oberleitner in Steyregg, Bsteh in Hollabrunn, Makowsky in Brünn, Andorfer in Langenlois, v. Uechtritz in Breslau, Müller in Arnsdorf, Ritter von Pittoni in Gratz, Pfarrer Kohlmayr in Weissbriach, Professor Bilimek in Eisenstadt, Dr. Pokorny, Oppolzer, Dr. Haller, Niessl, Dr. Schur in Wien.

— An neuen Pflanzenarten sind eingetroffen: *Anchusa arvalis* Rehb. aus Böhmen eingesendet von Sekera; *Apera interrupta* P. B. aus Ungarn eingesendet von Dr. Kerner; *Arabis procurrens* W. K. aus Siebenbürgen eingesendet von Dr. Schur; *Dianthus Armeriastrum* Wolf., *Dianthus diutinus* Kit. aus dem Banat eingesendet von Dr. Wolfner; *Ferula sylvatica* Bess. aus Siebenbürgen eingesendet von Dr. Schur; *Hieracium alpestre* Griseb. aus der Schweiz eingesendet von Dr. Lagger; *Lychnis Preslii* Seker aus Böhmen eingesendet von Sekera; *Polygala amblyptera* Rehb. aus Ober-Oesterreich eingesendet von Oberleitner; *Potentilla frigida* Vill. aus der Schweiz eingesendet von Dr. Lagger; *Pyrola rosea* Sm. aus Steyermark eingesendet von Pittoni; *Trifolium Molinieri* Balb., *Viola Kitaibeliana* Schult. aus dem Banat eingesendet von Dr. Wolfner.

---

### Mittheilungen.

— In einem Eisenbahntunnel bei Doncaster ist seit längerer Zeit das Gewölbe und eine Seite des Ganges allmählig von einem Schwammgewächs überzogen worden, das aus dem Sandsteinfelsen zu entspringen scheint, 13 Fuss 6 Zoll im Durchmesser zählt und noch immer kräftig fortwächst. Die von der Wurzel ausstrahlenden Fasern des wunderschönen Gewächses sehen beim Kerzenlicht wie gesponnenes Silber aus.

— Die Producte der freiwilligen Zersetzung des salicylsauren Kali's zeichnen sich durch specifischen Rosengeruch aus. Man erhält letzteres Salz durch Kochen von dem gegenwärtig im Handel billig zu habenden Gaultheria-Oel (Wintergrün-Oel, ätherisches Oel der *Gaultheria procumbens*) mit Kalilauge. Die von dem sofort sich bildenden Krystallbrei abgossene

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 344-347](#)